

Ehrenggrab	Geburts-/ Todesstag	Beruf und Bedeutung	Lage
von Voigtländer, Peter Wilhelm Friedrich	*17.11.1812 Wien +07.04.1878 Braunschweig	Hersteller von optischen Geräten <ul style="list-style-type: none"> • Übernahm 1837 die von seinem Großvater gegründete und von seinem Vater weitergeführte Werkstatt für optische und feinmechanische Instrumente. • Entwickelte in Zusammenarbeit mit J. Petzval 1840 das erste berechnete Porträtobjektiv. • Verlegte 1868 den Betrieb nach Braunschweig. 	Dom-/Magnifriedhof
Lessing, Gotthold Ephraim	*22.01.1729 Kamenz +15.02.1781 Braunschweig	Dichter, Aufklärer und Bibliothekar <ul style="list-style-type: none"> • War Mittelpunkt des Braunschweiger Dichter- und Gelehrtenkreises (mit Leisewitz, Zachariae, Ebert, Eschenburg), der sich um das Collegium Carolineum gebildet hatte. • Leitete ab 1770 die Wolfenbütteler Bibliothek • 1772 „Emilia Galotti“ in Braunschweig uraufgeführt. • 1779 „Nathan der Weise“ • Lebte zeitweise in Braunschweig. 	Dom-/Magnifriedhof II 1
Schiller, Carl Georg Wilhelm	*23.05.1807 Braunschweig +28.06.1874 Braunschweig	Privatgelehrter, Museumsleiter <ul style="list-style-type: none"> • Mitbegründer und erster Leiter des Städtischen Museums. • Präsident des Kunstclubs. • Setzte sich nachhaltig für die Errichtung des Lessingdenkmals, des Heinrichbrunnens und der Reiterstandbilder ein. 	Dom-/Magnifriedhof II 2
Eschenburg, Johann Joachim	*07.12.1743 Hamburg +29.02.1820 Braunschweig	Literaturhistoriker, Professor <ul style="list-style-type: none"> • Studierte Theologie in Leipzig und Göttingen. • Ab 1777 Professor der schönen Literatur am Collegium Carolineum. • Ab 1786 Hofrat. • Ehrendoktorwürde der Universitäten Göttingen und Marburg. • Übersetzte als erster vollständig die Werke von Shakespeare in die deutsche Sprache. • Verwalteter und Herausgeber von Lessings literarischem Nachlass. 	Dom-/Magnifriedhof II 3

Ehrengrab	Geburts-/ Todesstag	Beruf und Bedeutung	Lage
Krahe, Peter Joseph	*08.04.1758 Mannheim +07.10.1840 Braunschweig	Architekt <ul style="list-style-type: none"> • Ab 1803 Leiter des Bauwesens im Herzogtum Braunschweig. Erhaltene Bauwerke sind u. a.: <ul style="list-style-type: none"> • Dorischer Portikus der Augustorwache (Bürgerpark) • Fallerslebertor und Steintor • Wallring mit Torhauspaare am Wendentor • Theaterwall 19 • Villa Salve Hospes. 	Dom-/Magnifriedhof II 4
Gerstäcker, Friedrich	*10.05.1816 Hamburg +31.05.1872 Braunschweig	Schriftsteller <ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitete in zahlreichen, vielgelesenen Werken seine Eindrücke über Reisen in Nord- und Südamerika, in der Südsee, Australien sowie Afrika. • Lebte zwischen langjährigen Auslandsaufenthalten immer wieder in Braunschweig. • In der Stadtbibliothek zahlreiche Ausgaben seiner Werke, darunter auch Erstausgaben. • Alle zwei Jahre verleiht die Stadt Braunschweig den Friedrich-Gerstäcker-Preis, den ältesten Jugendbuchpreis der Bundesrepublik, für ein sprachlich anspruchsvolles Abenteuer-Jugendbuch. 	Dom-/Magnifriedhof II 5
Ottmer, Carl Theodor	*10.01.1800 Braunschweig +22.08.1843 Berlin	Architekt <ul style="list-style-type: none"> • Studierte bei P. J. Krahe. • Ab 1824 Hofbaumeister, Baurat und Hofbaurat in Braunschweig. • Entwarf das Braunschweiger Schloss. • Erhaltene Bauwerke von ihm sind u. a.: Der alte Bahnhof, Villen von Bülow, Museumstraße 8, Steintorwall 1, Celler Straße 3, Wendentorwall 17, Kirche St. Petri in Ölper. 	Dom-/Magnifriedhof II 7
Klingemann, Ernst August Friedrich	*31.08.1777 Braunschweig +25.01.1831 Braunschweig	Schriftsteller und Theaterdirektor <ul style="list-style-type: none"> • Verfasste 35 Dramen, u. a. „Nachtwachen“ unter dem Pseudonym Bonaventura. • Ab 1826 Leiter des herzoglichen Hoftheaters. • Führte in Braunschweig 1829 als erster Goethes „Faust“ öffentlich auf. 	Dom-/Magnifriedhof II 8

Ehrengrab	Geburts-/ Todesstag	Beruf und Bedeutung	Lage
Lufft, Peter	*31.12.1911 Braunschweig +22.11.1997 Wolfenbüttel	Künstler, Galerist, Kritiker <ul style="list-style-type: none"> • Studierte Kunstgeschichte, Literatur, Archäologie, Theaterwissenschaften und Journalistik. • Kustos des Kunstvereins Braunschweig. • Kulturreferent der Stadt Wolfsburg. • Tätig u. a. als Maler, Photograph und Journalist. • Rezensionen u. a. für die „Frankfurter Allgemeine“, die „Welt“ und die „Braunschweiger Zeitung“. • Erhielt 1994 das Bundesverdienstkreuz. • Ehrenmitglied im Berufsverband Bildender Künstler. 	Dom-/Magnifriedhof UG 1, Nr. 3
Woltag, Juliane	*21.04.1822 Wolfenbüttel +10.11.1901 Braunschweig	Pfarrerfrau, Stiftungsgründerin <ul style="list-style-type: none"> • Hinterließ einen Großteil ihres Vermögens der Stadt Braunschweig mit der Maßgabe, eine Stiftung für „unbemittelte Mädchen aus dem Handwerkerstand im Alter von 40 Jahre und darüber“ zu gründen. • Stiftungsvermögen der Woltag-Stiftung: 200.000,- €. • Unterstützung hilfsbedürftiger Braunschweiger z. B. in Form von Zuschüssen für Klassenfahrten etc. 	Hauptfriedhof Abt. 16/FB 6a
Kreiß, Friedrich	*28.08.1842 Ortenberg +19.10.1915 Braunschweig	Gärtner, „Promenadeninspektor“ <ul style="list-style-type: none"> • Ab 1880 als Promenadenverwalter im Braunschweiger Staatsdienst. • Schuf u. a. den Stadtpark, den Bürgerpark, den Prinzenpark sowie den Bamelsburger Teich an der Löbbeckischen Villa. 	Hauptfriedhof Abt. 17/98-100
Raabe, Wilhelm	*08.09.1831 Eschershausen +15.11.1910 Braunschweig	Dichter, Schriftsteller <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutender Vertreter des poetischen Realismus. • Lebte ab 1870 in Braunschweig, wo 32 seiner Werke entstanden. • 1901 Ehrenbürger der Stadt Braunschweig. • Zum Gedenken an ihn verlieh die Stadt Braunschweig zwischen 1941 und 1990 den „Wilhelm-Raabe-Preis“ an deutschsprachige Schriftsteller. • Seit 2000 wird alle zwei Jahre der neu konzipierte „Wilhelm-Raabe-Literaturpreis“ verliehen. 	Hauptfriedhof Abt. 23 FB 2
Raabe, Margarethe	*17.07.1863 +17.03.1947 Wolfenbüttel	Malerin, älteste Tochter Wilhelm Raabes <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltete und pflegte mehr als 30 Jahre den Nachlass Wilhelm Raabes. • Übergab Wilhelm Raabes Manuskripte, Notizbücher, Handzeichnungen, Briefwechsel, Portraits, Plastiken und die Lithographensammlung in die Obhut der Stadt Braunschweig. • Studierte Kunst in München und Berlin. • Langjährige Vorsitzende des Künstlerinnenvereins 	Hauptfriedhof Abt. 23/80

Ehrengrab	Geburts-/ Todesstag	Beruf und Bedeutung	Lage
Lipmann, Otto	*06.01.1875 +07.08.1945 Braunschweig	Rechtsanwalt und Notar <ul style="list-style-type: none"> • Anerkanntes Opfer des Nationalsozialismus. • In Braunschweig als Rechtsanwalt und Notar tätig. • 1944 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. • 1945 nach Braunschweig zurückgekehrt. • Anlässlich der Beisetzungsfier erklärte der damalige OB Böhme, die Stadt werde zur Rehabilitierung die Pflege der Grabstätte des Verstorbenen übernehmen. 	Hauptfriedhof Abt. 24/21
Dedekind, Richard	*06.10.1831 Braunschweig +12.02.1916 Braunschweig	Mathematiker <ul style="list-style-type: none"> • Letzter Doktorand bei Carl Friedrich Gaus. • Gilt als einer der bedeutendsten Mathematiker Deutschlands. • Ab 1862 bis 1894 Professor für Mathematik an der heutigen TU Braunschweig. • Leistete für die Entwicklung der Mathematik mit Untersuchungen zur Definition der irrationalen Zahlentheorie, zur Mengenlehre und zur algebraischen Zahlentheorie wichtige Beiträge. • Engagierte sich maßgeblich für die Errichtung des Gaußdenkmals im Jahr 1877. 	Hauptfriedhof Abt. 29/2 FB 19
Böhme, Ernst	*23.01.1892 Magdeburg + 21.07.1968 Braunschweig	Oberbürgermeister <ul style="list-style-type: none"> • Ab 1929 Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig. • Ab 1930 MdL. • 1933 durch die Nationalsozialisten seines Amtes enthoben. • 1945-1948 von den Briten erneut als Oberbürgermeister eingesetzt. • Mitbegründer des Deutschen Städtetages. • Von 1946 bis 1955 MdL. • Seit 1948 Ehrenbürger der Stadt Braunschweig. 	Hauptfriedhof Abt. 30b/41
Wilke, Rudolf	*27.10.1873 Braunschweig +04.11.1908 Braunschweig	Zeichner <ul style="list-style-type: none"> • Einer der bedeutendsten Karikaturisten seiner Zeit. • Ab 1899 Mitarbeiter der Zeitschrift „Simplizissimus“, später Mitinhaber. • 1953 wird von der Stadt Braunschweig ein nach ihm benannter Preis für Nachwuchskünstler gestiftet. • Von 1953 bis 1993 wurde von der Stadt Braunschweig der Rudolf-Wilke-Preis an Nachwuchskünstler vergeben. 	Hauptfriedhof Abt. 50/179-180
Heel, Karl August	*01.06.1841 Wolfenbüttel +15.07.1911 Braunschweig	Landschaftsmaler, Professor <ul style="list-style-type: none"> • 1866-1910 Zeichenlehrer an verschiedenen Braunschweiger Schulen. • Landschaftsmaler. • Zahlreiche Werke im Städt. Museum. 	Hauptfriedhof Abt. 55 115/116

Ehrengrab	Geburts-/ Todesstag	Beruf und Bedeutung	Lage
Graf von der Schulenburg, Friedrich Werner	*20.11.1875 Kernsberg, Kreis Wittenberg +10.11.1944 Berlin – Plätzensee	Botschafter, Jurist <ul style="list-style-type: none"> • Jurastudium in Braunschweig • Ab 1901 Deutscher Vizekonsul, Konsul und Diplomat in verschiedenen Staaten. • 1934-1941 Botschafter in der Sowjetunion. • Kooperierte mit den Widerstandskreisen des gescheiterten Hitler-Attentats vom 20. Juli 1944. • Vom NS-Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und hingerichtet. 	Hauptfriedhof Abt. 57 FB 25
von Voigtländer, Familiengrabstätte		Industriellenfamilie <ul style="list-style-type: none"> • Noch vor der Verlegung der optischen Firma Voigtländer von Wien nach Braunschweig wurde in der Fabrik die erste Metallkamera der Welt konstruiert. • Nach der Umwandlung in eine AG 1898 erfolgte der Übergang vom Handwerk zum Großbetrieb. • 1929 über 1.200 Mitarbeiter. • In den 50er und 60er Jahren Umsatzrückgang aufgrund der japanischen Konkurrenz. • 1969/70 Fusion mit Zeiss-Ikon. • 1972 Stilllegung des Braunschweiger Werks mit 1.800 Beschäftigten. • 1975 Schließung der Auffanggesellschaft „Optische Werke Voigtländer GmbH“. • Die Firma Voigtländer genoss weltweiten Ruf. Der Name wird bis heute mit Braunschweig in Verbindung gebracht. • Auf der Ruhestätte sind mehrere Mitglieder der Familie Voigtländer beigesetzt. Sie ist in ihrer Gestaltung besonderes auffällig, da sich auf ihr ein großer, wertvoller Marmorengel des Mailänder Bildhauers Enrico Butti befindet. 	Hauptfriedhof Abt. 8 II FB 12
du Roi, Hugo	*29.10.1839 Braunschweig +19.01.1911 Braunschweig	Geflügelzüchter, Fabrikant <ul style="list-style-type: none"> • Wurde international bekannt durch seine Verdienste um die Geflügelzucht. • Bildete sich auf diesem Gebiet zu einer Autorität von Weltruf heran. • Gründete den Braunschweiger Verein für Geflügelzucht und war Mitbegründer des Deutsch-Österreichischen Geflügelzüchtervereins. • Gründete die Zigarrenfabrik du Roi und Kühner, später du Roi und Co. 	Reformierten- friedhof II 12

Ehrengrab	Geburts-/ Todesstag	Beruf und Bedeutung	Lage
Bracke, Wilhelm	*29.05.1842 Braunschweig +27.04.1880 Braunschweig	Sozialdemokratischer Politiker, Arbeiterführer, Schriftsteller und Verleger. <ul style="list-style-type: none"> • War die bedeutendste Persönlichkeit der deutschen Arbeiterbewegung im zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts. • Mitbegründer der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei. • Ab 1872 erster Sozialdemokrat in die Braunschweiger Stadtverordnetenversammlung. • Ab 1877 Reichstagsmitglied. 	St. Petri-Friedhof II 10/11
Schmidt, Walter	*27.02.1907 Braunschweig +17.10.1997 Braunschweig	Politiker, Ehrenbürger <ul style="list-style-type: none"> • Ab 1947 Landtagsabgeordneter. • Ab 1961 Bundestagsabgeordneter. • Vielseitig sozial engagiert. • Träger des großen Verdienstkreuzes des Bundesverdienstordens. • Seit 1988 Ehrenbürger der Stadt Braunschweig. 	Stadtfriedhof 33/17
Fuchs, Martha	*01.10.1892 Bautzen +08.01.1966 Braunschweig	Oberbürgermeisterin <ul style="list-style-type: none"> • Ab 1923 in Braunschweig. • Von 1925 bis 1928 Stadtverordnete. • Von 1927 bis 1930 MdL. • Unter den Nationalsozialisten im Konzentrationslager. • Nach 1945 Braunschweigische Ministerin für Volksbildung und niedersächsische Staatskommissarin für das Flüchtlingswesen. • Von 1947 bis 1951 und 1954 bis 1955 erneut MdL. • Von 1959 bis 1964 Oberbürgermeisterin der Stadt Braunschweig. • Seit 4. Nov. 1964 Ehrenbürgerin. • Trägerin des großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und des Großen Verdienstkreuzes des Niedersächsischen Verdienstordens. 	Stadtfriedhof 33/19
Lotz, Erich Walter	*11.02.1895 Aschersleben +20.12.1966 Braunschweig	Oberstadtdirektor <ul style="list-style-type: none"> • Seit 1919 SPD-Mitglied • Während der NS-Herrschaft verhaftet und unter Polizeiaufsicht gestellt. • Von 1946 bis 1960 als Oberstadtdirektor maßgeblich am Wiederaufbau der Stadt beteiligt. • Präsidialmitglied des deutschen Städtetages. • Träger des Bundesverdienstkreuzes. • Träger des großen Verdienstkreuzes des Niedersächsischen Verdienstordens. • Ehrensensator und Ehrendoktor der TU. 	Stadtfriedhof 33/28

Ehrengrab	Geburts-/ Todesstag	Beruf und Bedeutung	Lage
Bennemann, Otto und Franziska Marie Therese	<p>Otto *27.09.1903 Braunschweig +22.05.2003 Braunschweig</p> <p>Franziska: *30.01.1905 Hermsdorf/ Brandenburg +26.08.1986 Braunschweig</p>	<p>Politikerehepaar,</p> <p>Otto:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ehrenbürger • Mitglied des Rates der Stadt Braunschweig • 1948 bis 1952 und 1954 bis 1959 Oberbürgermeister • 1947 bis 1974 Landtagsabgeordneter • 1959 bis 1967 Innenminister • Träger des Großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik <p>Franziska</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von 1953 bis 1961 Mitglied des Deutschen Bundestages. <p>Gehörte der Arbeitsgemeinschaft politisch verfolgter Sozialdemokraten an.</p> <p>Beide:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder der Gewerkschaften und der SPD. • 1939 Emigration nach Großbritannien. 	<p>Stadtfriedhof 33/33</p>
Schlebusch, Hubert	<p>*28.06.1893 Mönchenglad- bach</p> <p>+20.10.1955 Braunschweig</p>	<p>Ministerpräsident, Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor der Machtübernahme Hitlers Reichstagsmitglied für die Sozialdemokraten. • Ab 1935 im Konzentrationslager Dachau. • Direkt nach dem Krieg für ein Jahr von den Briten zum Ministerpräsidenten des Landes Braunschweig ernannt. • Nach 1946 oberster Beamter des Verwaltungsbezirks. 	<p>Stadteilfriedhof Riddagshausen</p>
Werner, Heinrich	<p>*20.10.1800 Kirchohmfeld</p> <p>+03.05.1833 Braunschweig</p>	<p>Sänger und Komponist</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiklehrer, Chordirigent und Chorpräfekt. • Sänger an der Oper in Braunschweig. • Vertonte Goethes Gedicht „Heideröslein“ 	<p>Ulrici-Friedhof II 13</p>